



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kunst Nimmer zu sündigen/ Das ist/ Eine außführliche/
warhaffte/ historische und gründliche Beschreibung Der
vier letzten Dingen deß Menschen/ Nemlich Deß bitteren
Todes/ Deß Letzten Gerichts/ Deß ...**

Dionysius <von Luxemburg>

Elwangen, 1685

Vorred.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38087

Vorred.

haben mögen. Die Texten Göttlicher Schrift /
und der H. Väter Spruch / wie auch die auß be-
währen Scribenten angezogene Exempel seynd sehr
kräftig / deren sich ein jeder kecklich gebrauchen
mag. Solten velleicht hie und da Truckfehler/
sonderlich in den Zifferen einlauffen / muß man
mirs nicht verdrecken / dieweil ich von der Truckes-
rey zimlich entfernert / nicht nach Belieben die Sach
hab einrichten und verbessern können.

Geliebe unterdessen getröster Zuversicht / der
guthertzige Leser werde alles mit auffrichtigem
Gemüth von mir auff- und annemen / und nach
Art der Innmen das Beste für das Heyl seiner
Seelen aufffangen. Fals er aber wider Verhoffen/
was mißfälliges finden solte ; so wolle ers umb
Christi willen ohne Widerbellen übertragen / und
nicht alsobald unbedächtlich tadelen und verachten/
welches fromme geistliche Seelen loben und hoch-
achten.

So gehabe dich dann wohl / andächtiger Leser/
mit Bitt / das Evangelische einfältige Aug in An-
schauung dieses Büchleins zu gebrauchen / so dir als
les lieb und werth / ja zur Seeligkeit befürderlich
machen wird. Vergesse unterdessen auch meiner
nicht in deinem H. Gebett / und wann dir dise mei-
ne Mühewaltung beliebig ; so wisse / daß ich das
Heyl deiner Seelen zu befürderen unterschiedliche
Bücher geschriben. Das Leben Anti-Christi ist
dir durch den ersten und zweyten Truck gnugsam
bekant / und wird hoffentlich durch den dritten fer-
ner bekant werden. Die neue Legend der lieben
Heiligen Gottes / darinn auff alle und jede Tag
des ganzen Jahrs ein / zwey / oder wohl drey wun-
derbarliche Leben der Heiligen beschriben seynd / ist
im vorigen Jahr getruckert worden / und kan zu
Francfort beyrn Herrn Johann Melchior Bencard
Catholischen Buchführer umb einen billichen Dreyß
bekommen werden. Und weil dise Legend einrech-
te Hausbuch ist / und sich dessen anjetzo vil fromme
Seelen

XX

Vorred.

Seelen zu ihrem grossen Trost gebrauchen/ kanst du dir eins verschaffen/ mit Versicherung: daß es nicht allein dir / sonder so gar deinen Kinds=Kinderen zur auferbäulichen Lehr dienen und befürderlich seyn werde. Anjeto wird von mir durch Göttlichen Beystand eine neue auferlesene Haus=Postill verfertiget / darin das gantze Leben Christi in unterschiedliche Historien außgetheilet ist / und sonderlich die Reysen/ Predigen/ Wunderzeichen und Lehrpuncten Christi und des gantzen H. Evangelij außführlich beschriben werden. Es soll / wills GOTT / also eingerichtet werden / daß ein jeder Sonn= und feyrtag erstlich eine mit dem H. Evangelio übereinstimmende History hat / darin jenes Evangelium / so auff den Cantzelen alle Sonn= und feyrtag abgelesen wird / außgeleget und erkläret wird / darauff dann die Predig im anderen Theil des Buchs folget/ und also wird ein jeder die Sonn= und feyrtag sehr nützlich zubringen / und die Seelige zur Andacht täglich anhalten mögen. Bitte GOTT / daß Er mir nur meine Mühwaltung wolke segnen/ so werd ich nach meiner Geringfügigkeit nicht ermangeln / das Heyl deiner so theur erkauften Seelen zu befürderen. Sonderlich aber halte bey GOTT für mich an/ damit ich das Göttliche Wohlgefallen erkennen/vollbringen/ und nach dessen Wunsch mein Thun und Lassen anordnen möge; auff daß ich also auff dem Weeg des Heyls nicht irren / sonder die ewige freud und Seeligkeit sambt dir erlangen möge. Amen.



Privi-